



Stadtblatt

PROJEKT STADTBIENE

Wildbienen in der Stadt

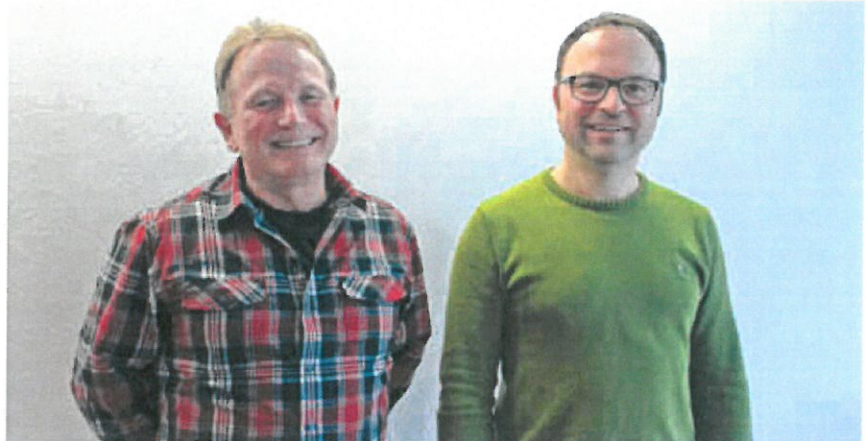


Mit dem Begriff „Stadtbiene“ verbinden viele die Honigbiene beziehungsweise die Imkerei in der Stadt. Tatsächlich

leben aber auch viele Wildbienenarten in bewohnten Gebieten. Sie sind für die Natur überaus wichtig, leiden jedoch unter mangelndem Nahrungs- und Lebensraumangebot.

Mit dem Projekt „Stadtbiene“ möchte die Stadt Crailsheim insektenfreundliche Lebensräume auf öffentlichen Flächen schaffen und Bürgerinnen und Bürger animieren, solche Flächen in eigenen Gärten anzulegen. Beim Thema „Wildbienen“ arbeitet die Verwaltung eng mit Rainer Prosi vom NABU Crailsheim zusammen.

Neben der Schaffung von Lebensraum, verfolgen Stadt und der Naturschutzbund (NABU) beim Projekt zwei weitere Ziele: Zunächst soll Wissen über die einzelnen Wildbienenarten vermittelt werden. „Denn nur, was man kennt, kann man auch wirksam schützen“, meint Stadtverwaltungsmitarbeiter Stephan Brendle, der die Anlage der städtischen Grünflächen plant. Dazu werden zunächst die drei Wildbienenarten, nämlich die „Gehörnte Mauerbiene“, die „Bunte Hummel“ und die „Gartenwollbiene“ in den Fokus gerückt.



Sie arbeiten beim Projekt „Stadtbiene“ zusammen (von links): Wildbienenexperte Rainer Prosi, NABU, und Stephan Brendle, Grünwesen der Stadt Crailsheim. Foto: Butz

Im Flyer „Förderung von Wildbienen“ wurden zudem wichtige Informationen zu Nistmöglichkeiten und Nahrungsangeboten von Wildbienen im Siedlungsbereich zusammengefasst. Der Flyer enthält auch Tipps, wie der eigene Garten wildbienenfreundlich angelegt werden kann. Alle Informationen zum Projekt „Stadtbiene“ und der genannte Flyer zum Download finden sich auf www.crailsheim.de/stadtleben/crailsheim-mitgestalten/stadtbiene.

Die Erfolge der Maßnahmen sollen in einem weiteren Schritt über die Schaffung eines Wildbienenkatasters sichtbar und überprüfbar gemacht werden. „Hier sind wir auf die Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern angewiesen“, so Rainer Prosi. Wer eine bestimmte Wildbienenart auf dem Stadtgebiet sichtet und diese vielleicht sogar fotografieren kann, ist aufgefordert, seine Beobachtung via Internet in

das Kataster einzutragen. Unter allen Beteiligten werden am Ende der Saison als Dankeschön Preise verlost.

Den direkten Kontakt zu den beiden Experten ermöglichen zwei kostenlose Veranstaltungen. Der Vortrag am Donnerstag, 21. April um 19.00 Uhr im Forum in den Arkaden steht unter dem Titel: „Wildbienen in der Stadt - wie überleben sie?“ Gerne beantworten Rainer Prosi und Stephan Brendle im Anschluss an den Vortrag Fragen aus dem Publikum.

Am Mittwoch, 11. Mai laden die beiden zu einer naturkundlichen Führung durch das Neubaugebiet Hirtenwiesen ein. Im Neubaugebiet wurden bereits viele der angestrebten Maßnahmen umgesetzt. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr auf dem Volkfestplatz (Fahrgemeinschaften werden angeboten) beziehungsweise um 18.15 Uhr an der Kindertagesstätte Hirtenwiesen in der Kurt-Schneider-Straße. mbu



Wahre Liebe ...

... braucht eine Heimat und diese Heimat ist nun aufgefordert, den Merlins weiterhin mit viel Elan und Ausdauer die Stange zu halten, also felsenfest zu ihnen zu stehen. „Der Crailsheimer Basketball ist bundesweit ein wesentlicher und positiver Werbeträger für unsere Stadt. Besonders toll ist, dass die Merlins ein wirkliches Kind der Stadt sind und aus ihr heraus groß wurden“, so Oberbürgermeister Rudolf Michl.

Also, Crailsheim, zeig deine Liebe!

mbu/Foto: sikorski & friends